

Bezugsgebühr:

Bezugsgebühr für Dresden bei halbjährlicher Abnahme durch unsere Postämter (Abend- und Morgen-), an Cassa- und Postämtern nur einmal 2 Mk. 50 Pf., durch auswärtige Postämter 3 Mk. 50 Pf. ...

Anzeigen-Carif.

Annahme von Anzeigen bis nachmittags 3 Uhr. Sonntags nur Anzeigen bis 11 Uhr. Die 1. Spalte 20 Pf., die 2. Spalte 15 Pf., die 3. Spalte 10 Pf. ...

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Neipfisch & Reichardt in Dresden.

Lanolin-Seife mit dem „Pfeilring“ 25 Pfg. per Stück.

Nr. 238. Spiegel: Neueste Drahtberichte. Hofnachrichten, Deutscher Eisenbahnverkehr, Haushaltungsschule in Meibergsdorf, Gerichtsverhandlungen. Musik und dramatisches Schaffen. Donnerstag, 30. August 1906.

Neueste Drahtmeldungen vom 29. August.

Auslandsbewegungen.

Königsberg. Die gestern abend zwischen Arbeitgebern und Delegierten der ausländigen Getreidearbeiter und Speichereiarbeiter gepflogenen Verhandlungen sind ergebnislos verlaufen. Der Ausstand dauert infolgedessen fort.

Santander. Die Ausständigen drangen in die Stadt ein und verübten Ausschreitungen. Bei dem Zusammenstoß mit der Polizei gaben die Ausständigen Revolverkugeln auf die Polizisten ab. Weitere erwiderten das Feuer. Ein Ausständiger wurde getötet, zwei Ausständige sowie ein Polizist verwundet. Die Leiden sind geschlossen. Die Bevölkerung ist in Aufregung. Es treffen Verhärtnungen ein.

Bantrach.

Philadelphia. In finanziellen Kreisen verlautet, daß eine nach dem in vergangener Woche erfolgten Ableben des Präsidenten der Real Estate Trust Company vorgeschlagene Unternehmung der Verhältnisse des Directors der Gesellschaft in die bedenkliche Lage der Bank aus Licht gebracht habe. Nach einer kürzlich erfolgten Feststellung verfügte der Konzern über 7500 000 Pfund Sterling. Die Gesellschaft stellte die Zahlung heute nachmittags 2 1/2 Uhr ein. In Betracht kommen beim Zusammenbruch 7 Millionen Pfund Sterling. Die Depositengläubiger der Gesellschaft sind die First Nationalbank, die Market Street Nationalbank und die Franklin Nationalbank. Die Beamten dieser Banken geben bekannt, daß sie jetzt 500 000 Pfund Sterling zu dem Verlusche, die Bank zu retten, beigetragen haben. Sie erklären, daß ihre Banken nicht in den Zusammenbruch hineingezogen werden. Ein Konkursverwalter ist bereits ernannt worden.

Kiel. Auf das aus Anlaß der Taufe und des Stapellaufes des Kreuzers „Rürnberg“ von den Vertretern der Stadt Nürnberg abgeordnete Grußtelegramm antwortete der Kaiser: Den Vertretern der Stadt Nürnberg sage ich meinen aufrichtigen Dank für den mir überlieferten Gruß. Mit großer Freude habe ich dem Kreuzer, der heute glücklich vom Stapel lief, den Namen der allerbühmtesten Reichsstadt Nürnberg verliehen, und meine Marine wird sich darauf freuen, ein Schiff in ihrer Mitte zu haben, das diesen Namen führt, der in so enger Verbindung mit meinem Hause steht und den ich mit hoher Befriedigung zu den meinen zähle. Unvergessen ist mir der herrliche Festtag mit seiner erhebenden Stimmung im vorigen Jahre in Nürnberg's Mauern. Wilhelm I. R. — Der Prinzregent Luitpold beantwortete das an ihn gerichtete Grußtelegramm wie folgt: Mit aufrichtiger Genugthuung habe ich die anlässlich der Taufe und des Stapellaufes des Kreuzers „Rürnberg“ in treuanhängerlicher Stimmung mir dargebrachte Glückwünsche entgegengenommen. Meinen warmsten Dank hierfür begleitet der Ausdruck herzlichster Freude über die der Stadt Nürnberg durch die Namensgebung gewordene Ehre. Möge dem schönen Schiffe eine glückliche und ruhmvolle Zukunft beschieden sein.

Leipzig. (Prin.-Tel.) Durch die Unvorsichtigkeit zweier Aussteller, die mit leicht entzündlichen Stoffen hantierten, wurde heute vormittag in der dritten Etage eines Grundstücks der Grimmaischen Straße ein zu Musterlagern für die Messe eingerichteter großer Raum vollständig durch Feuer zerstört. In dem Räume hatten über 30 Aussteller ihre Musterlager aufgestellt. Die letzteren sind vollständig vernichtet worden. Der Brand hätte die schwersten Folgen haben können, da sich unter den Mustern auch Zellulosewaren befanden. Glücklicherweise gelang es der Feuerwehr, den Brand nach 1 1/2 stündiger angestrengter Arbeit zu löschen. Ein Teil der vernichteten Sachen mußte bei den Aufräumungsarbeiten auf die Straße geworfen werden. Der Schaden ist ganz bedeutend. In der sehr belebten Straße entstand infolge der Aufräumungsarbeiten eine erhebliche Verkehrsbehinderung.

Böln. (Prin.-Tel.) In der gestrigen Sitzung der Kommission der neun Kölner Wirtvereine wurde bekannt gegeben,

daß fünf Kölner Ringbrauereien sich bereit erklärten, aus der Brauerei-Vereinigung auszutreten zu wollen. Auch in einzelnen Bezirken, sowie in Mülheim am Rhein finden sich Großbrauereien, die die Preiserhöhung nicht mitmachen und sich lieber abseits der Brauerei-Vereinigung stellen wollen.

Paris. Wie den Mäntern aus Madrid gemeldet wird, wurde der Direktor des Gefängnisses in Ceuta von einem Gefangenen, der Anarchist sein soll, durch zehn Messerschläge ermordet. Dem Anarchisten nach handelt es sich um ein Komplott anarchistischer Gesangener.

Paris. In Cherbourg wurden vier Fremdarbeiter, die bedeutende Mengen Metall entwendeten, verhaftet. In Lyon drangen gestern die Gebäude einer Ueberbedeckungsgesellschaft nieder. Der Schaden wird auf mehr als eine Million Francs geschätzt.

Paris. Dem „Journal“ wird gerüchtweise aus Tanger gemeldet, der Sultan werde demnachst fliehen, um sich nach Rabat zu begeben. Diese Nachricht werde von der Bevölkerung günstig aufgenommen.

Petersburg. Die Regierungen von Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Frankreich, England, den Vereinigten Staaten, Belgien, Italien und Japan haben dem Ministerpräsidenten Stolypin ihre Sympathie aus Anlaß seiner Errettung aus der Gefahr und ihre Entrüstung über den gegen den Ministerpräsidenten ausgeführten Anschlag ausgedrückt.

Konstantinopel. Die Worte verendet heute an ihre diplomatischen Vertreter ein Birkular, in welchem sie den Großmächten das Aktionsprogramm des bulgarischen Komitees für Makedonien mitteilt. Die bulgarischen Truppenkonzentrationen an der Grenze wurden den Mächten von der Morie durch ein kurzes Birkular-Telegramm bereits früher mitgeteilt.

Derfliges und Sächsisches.

Dresden, 29. August.

Der Oberst und Kommandeur des Grenadier-Regiments Nr. 101 n. S. Schlieben ist in Kiel eingetroffen, um sich beim Prinzen Heinrich von Preußen zu melden, der vom König von Sachsen unlängst als General der Infanterie à la suite des Regiments gestellt worden ist.

Der Brigade-General der Armee der Vereinigten Staaten W. B. Duwall und der Brigade-General T. D. Barry, die sich als Gäste des Kaisers zu den Kaiserzmannen begeben, sind hier eingetroffen und haben in Pension Petereit, Ströckener Straße 3, Wohnung genommen.

Die Abwendung des Verkehrsaufwandes nach den unteren Wagenklassen. Die Befürchtung, daß die Fahrpreiserhöhung eine Abwendung der Fahrgäste in die höheren in die niederen Wagenklassen zur Folge haben werde, läßt sich nicht von der Hand weisen. Inwiefern braucht man diese Befürchtung nicht zu übertrieben. Stärker als die Wirkung einer doch immerhin mäßigen Verteuerung macht sich bei der Verkehrsentwicklung der Einfluss der ganzen wirtschaftlichen Lage geltend, obgleich nicht geleugnet werden kann, daß jede Erhöhung der Fahrpreise dem stetigen Wachstum des Verkehrs einen Dämpfer aufsetzt. Die wirtschaftliche Lage spiegelt sich in den Verkehrsziffern der Statistik deutlich wieder. Das starke Anwachsen des Personenverkehrs der deutschen Eisenbahnen bis Ende des 19. Jahrhunderts mußte sich zu Anfang des zwanzigsten einen deutlichen Rückgang gefallen lassen, entsprechend dem Niedergang der wirtschaftlichen Verhältnisse, während die letzten Jahre wieder eine rasche Zunahme des Personenverkehrs ergeben. Die Zahl der auf den deutschen Bahnen beförderten Personen betrug 1899: 813 Millionen, 1900: 866 Millionen, 1901: 876 Millionen, 1902: 891 Millionen, 1903: 958 Millionen, 1904: 1080 Millionen. Die Zunahme betrug also von 1899 zu 1900: 43 Millionen, von 1900 zu 1901: 20 Millionen, von 1901 zu 1902: 15 Millionen, von 1902 zu 1903: 67 Millionen, von 1903 zu 1904: 72 Millionen. Der schon aus diesen Zahlen deutlich zu erkennende hemmende Einfluss der unangünstigen wirtschaftlichen Lage ergibt sich noch schärfer aus den Ziffern der Personen-Geldvermehrung, die von 1900 zu 1901 sogar einen absoluten Rückgang von 2 Millionen Mark und von 1901 zu 1902 nur eine Steigerung von 6 Millionen aufweist, während sie von 1899 zu

1900 um 38 Millionen, von 1902 zu 1903 um 34 Millionen und von 1903 zu 1904 um 28 Millionen stieg. Im allgemeinen macht sich die stärkere Zunahme des Verkehrs in den unteren Wagenklassen gegenüber den höheren fortwährend geltend. So ist der Anteil am Gesamtverkehr von 1901 bis 1904 gefallen: in der 1. Wagenklasse um 5 Prozent, in der 2. um 0,1 Prozent, in der 3. um 1 Prozent; dagegen geblieben in der 4. Wagenklasse um 5 Prozent. Die 4. Wagenklasse hat also ihren Anteil an ungunsten aller anderen Klassen erhöht. Wirtschaftlich gute Jahre vermögen aber diese allgemeine Neigung einzudämmen. So ist von 1901 zu 1906 der Anteil der 2. Wagenklasse am Gesamtverkehr um 0,6 Prozent geblieben, derjenige der 4. Wagenklasse dagegen um 1 Prozent gefallen. Von besonderem Interesse sind aber die bezüglich der jährlichen Eisenbahn-Statistik, die bereits das Jahr 1906 umfaßt, und zwar aus dem Grunde, weil die sächsischen Staatsbahnen bekanntlich am 1. Oktober 1903 mit einer Erhöhung der Rückfahrpreise der drei oberen Klassen um 6 1/2 Prozent vorangegangen sind und nunmehr die Wirkung dieser Maßregel auf die Verkehrsentwicklung beurteilt werden kann. Auf den sächsischen Staatsbahnen wurden Personen befördert: 1899: 65,2 Millionen, 1900: 67,2 Millionen, 1901: 66,4 Millionen, 1902: 67,8 Millionen, 1903: 70,5 Millionen, 1904: 72,6 Millionen, 1905: 76,2 Millionen. Man sieht, der wirtschaftliche Rückgang führte 1901 zu einer absoluten Verkehrsabnahme, 1904 findet eine Zunahme gegen das Vorjahr um 4 Prozent, 1905 eine solche gegen 1904 um 3 Prozent und 1906 eine solche gegen 1904 um 5 Prozent statt. Die Erhöhung der Fahrpreisklasse hat danach auf die Zunahme des Verkehrs nur geringen Einfluss geübt, den das Jahr 1906 offenbar bereits wieder überwinden hat. Ueber die Abwendung der Reisenden nach den unteren Klassen bei den sächsischen Staatsbahnen stellt sich nun folgendes heraus: Die 1. Wagenklasse hat ihren Anteil am Verkehr in den letzten Jahren geringfügig erhöht; sie ist aber überhaupt nur mit 1/3 Prozent an der Zahl der beförderten Personen und mit 2 1/2 Prozent an der Fahrpreiseinnahme beteiligt. An der 2. Wagenklasse ist die Zahl der beförderten Personen seit 1899 fast gleich geblieben, sie betrug: 1899: 5,08 Millionen, 1901: 4,50 Millionen, 1903: 4,69 Millionen, 1904: 4,91 Millionen und 1905: 5,07 Millionen. Eine nennenswerte Abwendung hat anscheinend nicht stattgefunden, b. h. sie ist durch den Verkehrszuwachs ausgeglichen worden. Ähnlich hat sich der Verkehr in der 3. Klasse verhalten. In ihr wurden 1899: 45,4 Millionen Reisende befördert, 1901: 42,8 Millionen, 1902: 43,4 Millionen, 1903: 44,4 Millionen, 1904: 44,4 Millionen, 1905: 46,5 Millionen. Auch hier hat der wirtschaftliche Rückgang einen Teilstand im Jahre 1901 herbeigeführt, und von den 11 Millionen Verkehrszuwachs seit 1899 hat die 3. Wagenklasse 1 Million erlangt. Dagegen ist die 4. Wagenklasse von 13,8 Millionen im Jahre 1899 bis auf 23,5 Millionen im Jahre 1906 angewachsen; sie hat also vom Verkehrszuwachs den allergrößten Teil, beinahe 90 Prozent, an sich gezogen. Doch dies aber nicht oder nur zum geringsten Teile auf die 1903 einsetzende Fahrpreiserhöhung zurückzuführen ist, ergibt sich bei genauerem Hinsehen ohne weiteres. Die allgemeine Verkehrszunahme im Jahre 1906 gegen 1899 betrug 2 Millionen Personen; diese Zunahme rief die 4. Wagenklasse nicht allein an sich, sondern sie nahm auch der 2. und 3. Klasse zusammen noch 1 250 000 Personen ab und stieg von 13,8 Millionen auf 17 Millionen Reisende, also um 3,2 Prozent. Im Jahre 1904, in welchem die Fahrpreiserhöhung zum ersten Male voll wirksam war, nahm der Verkehr allgemein um 2,1 Millionen Personen zu, während die 4. Wagenklasse 2 150 000 Reisende an sich zog und um 10,8 Prozent zunahm. Die Steigerung des Verkehrs in der untersten Klasse war also gegen das Vorjahr im Jahre 1900 viel stärker als 1904. Von dem Zuwachs von 3,6 Millionen Reisenden, den das Jahr 1905 aufweist, hat aber die 4. Wagenklasse nur 1 360 000 an sich zu ziehen vermocht, während auf die ersten drei Klassen ein Zuwachs von 2 240 000 Personen entfiel. Von einer Abwendung nach der untersten Klasse kann also im Jahre 1906 schon nicht mehr die Rede sein. Auch die Verteilung der Personen-Geldvermehrung weist darauf hin. Die durchschnittliche Einnahme für eine Person und einen Kilometer, die 1900: 2,78 Pfennige, 1902: 2,77 Pf., 1903 wieder 2,78 Pf., betrug, ist 1904 auf 2,80 Pf. gestiegen und hat sich 1905 auf diesem Betrag erhalten.

Besprechung der Lehrlingszüchter in kaufmännischen Geschäften. Wenn ein Lehrherr eine im Verhältnis zu

Kunst und Wissenschaft.

Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Wie bereits angekündigt, ist Donnerstag, den 30. August, der letzte Tag zur Erneuerung der Abonnements und der Stammkarte für die Spielzeit 1906/07 des Schauspielhauses. Von Freitag, den 31. August, an werden die noch vorhandenen Abonnements und Stammkarte weiter vergeben.

Königliche Studienreise 1906. Für die diesjährige ärztliche Studienreise, die am 2. September in Heidelberg beginnt und durch böhmisches und württembergische Kurorte führt, können noch einige Anmeldungen berücksichtigt werden. Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an das Komitee zur Veranstaltung ärztlicher Studienreisen, Berlin, Luisenplatz 2/4 (Kaiserin Friedrich-Gebäude). Der Preis für die 14tägige Reise beträgt einschließlich Fahrt, Wohnung und Verpflegung 225 Mark.

Ein alte Berliner Buchhandlung. Ein in unserer heutigen Zeit der Unrast seltenes Jubiläum feiert am 1. September die bekannte Amelangsche Buchhandlung. Im Jahre 1808, in schwerer Zeit, begründete der Buchdrucker Carl Friedrich Amelang dieselbe in der Brüderstraße zu Berlin. Die damals hierzu nötige Konzeptionsurkunde der Polizeideputation der Kurmärkischen Regierung in Potsdam besagt, daß kein Betragen ohne allen Titel und er als ein fleißiger und ordentlicher Mann bekannt sei, er auch nachgewiesen habe, daß er ein eigenes Vermögen von mehr als fünfzehnhundert Reichsthalern zurant bringe. Ueber 40 Jahre betrieb Amelang in der Brüderstraße das aufblühende Geschäft; sein Nachfolger, Rudolph Goertner, verlor daselbst in den fünfziger Jahren nach der Leipziger Straße. 1870 ging es an dessen langjähriger Mitarbeiter Hans Wendt über, dessen Erben es nach heute besitzen. Inzwischen ist das Geschäftsfeld noch weiter nach Westen an die Ecke der Bendler- und Köpenicker-Strasse verlegt worden. 1902 wurde in der Königsstraße zu Charlottenburg eine Zweigniederlassung begründet. Aus der Amelangschen Buchhandlung sind eine Anzahl bedeutender Buchhändler hervorgegangen, u. a. die Verleger Paul Bartsch, Hermann Bartsch und Heinrich Ditzel. Zu bekannten Männern aus allen Gebieten zeitigen Lebens hatte sie zahlreiche Beziehungen. So haben Bismarck und Wolke wiederholt ihren Bedarf bei ihr

entnommen. Der erstere ließ sich niemals Unterhaltungslektüre kommen. Nur ein einziges Mal schickte er einen Diener um eines beliebigen Buches willen; es war Stinckes „Familie Buchholz“. Der älteste Freund des Hauses ist Professor Rudolph Gendle, der nachhafte Schicksalsforscher, der schon beim alten Amelang in der Brüderstraße seine Bücher las und noch heute zu den häufigsten Besuchern der alten Buchhandlung gehört.

Einen ungedruckten Brief von Vorpington für den Humor des berühmten Komponisten sehr charakteristische Schreibe, wird der „Post.“ zur Verfügung gestellt. Der in Berlin im Juli 1860 gelebte Brief fällt in die Zeit, da Albert Vorpington nach der Leipziger Kapellmeister-Epizode sich nach Berlin gewandt hatte, wo er anfangs in größter Dürftigkeit lebte und auch, nachdem ihm zu Beginn 1850 die Kapellmeisterstelle an dem Neuen Friedrich-Wilhelms-Theater übertragen worden war, mit materieller Not zu kämpfen hatte. Das Schreiben, das uns zeigt, wie selbst in solcher Lage die ursprüngliche Frohnatur des Meisters zum Durchbruch gelangte, ist an die 1849 geborene Elise oder „Lotte“ Tochter des (in dem Briefe genannten) Bankiers und Lotteriekollektors Plentner gerichtet, des Mitinhabers der Firma Plentner u. Otto, in dessen Hause Vorpington in Leipzig häufig verkehrte. Auf der Außenseite des Briefes steht: „An mein liebes Patschen?“. Der Wortlaut des Schreibens ist der folgende: „Mein liebes Patschen! Ich stelle mich ein — allerdings nur par distanco — um Dir meine Gratulation zu Deinem Geburtstag darzubringen, muß Dir aber zugleich ein Geständnis machen, das Dich wundern wird, wenn Du anders schon wunderbar bist. Ich habe nämlich im Drange der Umstände und Verhältnisse Deinen Namen vergessen, denn ich bin nicht so eitel, zu glauben, daß man Dir meinen schönen Namen beigelegt haben sollte. Das wäre aber noch das Besämle. Es kommt noch ärger. Ich weiß nicht einmal mehr, ob Du ein Junge oder ein Mädchen bist; das ist nun freilich toll, es tut indessen, wenn ich's recht bedenke, nichts zur Sache; denn Eines von beiden bist Du doch auf jeden Fall; ich hoffe wenigstens, daß Dein guter Vater und seine werthe Gemahlin über Dein Geschlecht vollkommen im Klaren sind und das ist am Ende die Hauptsache. Dabei betrachte ich Dich für den

Augenblick als einen keinen Menschen und Verwandten des mir so teuren Hauses Plentner, dem ich meinen gedanklichen Segen angelobt (Dir nämlich) und den ich Dir auch angeblich lassen werde in allen Wöten und Gefahren des Lebens. Du kannst alles von mir erwarten, nur für den Augenblick kein Geld, denn das brauchte ich — posito ich beläge welches — selbst zu notwendig. Indessen gute Wünsche sind auch etwas wert und so wünsche ich Dir denn, mein liebes Patschen, indem ich Dir dieses kleine Trinkgeld zu meinem Andenken überreiche, daß Du wachsen und gedeihen mögest. Denken daran, Eternu zur Lust und Freude. Bist Du ein Anabe, — also männlichen Geschlechts, so wünsche ich Dir diesen kleinen Pokal gefüllt mit edlem Weine, so jeder Stunde bis in Dein spätes Alter; bist Du ein Mädchen, so möge er Dir ein steter Freudenbecher sein in jeglicher Beziehung des Lebens. Es möge über Dir des Himmels Segen walten — Bei Deinem Vater oder — etwas innehalten. Dein getreuer Kaufpathe Albert Gustav Vorpington, Berlin, den 7. Juli 1850.

Klavierkrankheiten. Einen Valfus über gesundheits-schädliche Erscheinungen beim Klavierspielen enthält ein Aufsatz von Dr. Johannes Moier im Augustheft des „Hochland“, der einem Umbau der jetzigen Klavierkonstruktion das Wort redet. Der Verfasser geht aus von der Schmerzempfindung beim Anfüßern im Klavierspiel und führt dann aus: „Die Schmerzempfindung des Anfüßers wird durch Anspannung allmählich überwinden. Bei sehr starker Anspannung der Hände aber bereitet die Spreizhaltung eine spätere Erkrankung der Handmuskulatur vor, die mit dem Welen des heutigen Klavierspiels zusammenhängt. In unangünstigen weiten Lagen muß die Taste geschlagen, richtiger gestochen werden. Der Stoß trifft die Stelle, wo das keine Gefühl gibt, und pflanzt sich die Nervenbahnen entlang fort; bei Fortsetzungen wird der ganze Oberkörper erschüttert. So entsteht ein Reizzustand, der zu wirklicher Erkrankung disponiert. Die Krankheit kommt zum Ausbruch, wenn durch vorläufige Affekte, fortgesetzte Übungen und Desinensübungen, Bewältigung einer übermäßigen Weidung, anstrengtes Klavierspiel oder andere Umstände die physiologische Leistungsfähigkeit überschritten wird. Gibt es doch so „perforante“ Übungen, daß ihre Urheber selbst davon warnen, sie allzu lange fortzusetzen, weil dauernde Schädigungen

den Umfang oder der Art seines Betriebes stehende Zahl von...
der Dresdner Arbeiter in die Ferienkolonien geschickt. Am...
- Die freiwillige Sanitätskolonne I vom roten Kreuz...
- Sächsische Volkswörter. Das Brot wird im Niederlande...

der Dresdner Arbeiter in die Ferienkolonien geschickt. Am...
- Die freiwillige Sanitätskolonne I vom roten Kreuz...
- Sächsische Volkswörter. Das Brot wird im Niederlande...

besunden haben. Diese Körbe, ein größerer neuer und ein kleinerer...
- Gestern abend in der 8. Stunde entstand in einer...
- Der Zug von Veronen, die Bad-Elster als Nachkurort...

- In Niedergerdorff wurde gestern die von der...
- Der Allgemeine Handwerkerverein unternahm gestern...

- Sächsische Volkswörter. Das Brot wird im Niederlande...
- Im Dresdner Gabelberger-Stenogrammverein...

- Auerbach t. B. 28. August. In der Carl Weidenmüller'schen...
- Autogericht. Der 18-jährige Chauffeur Josef Weismantel...

der Handmuskulatur entstehen könnten. In der Tat sind...
- Das Teichentuch in der Literatur. Interessant ist...

der der Verfasser Dr. S. Rabner den Nachweis zu führen sucht...
- Voltegericht. 29. August. Am 3. August 1906 ist im...

Antosch zum freien Spiel der schöpferischen Phantasie. Eine...
- Voltegericht. 29. August. Am 3. August 1906 ist im...

Wußt und dramatisches Schaffen.
Aus der Werkstatt des dramatischen Genies" ist eine kürzlich...
erschienene kleine Schrift betitelt (München, Ernst Reinhardt), in

der der Verfasser Dr. S. Rabner den Nachweis zu führen sucht...
- Voltegericht. 29. August. Am 3. August 1906 ist im...

Antosch zum freien Spiel der schöpferischen Phantasie. Eine...
- Voltegericht. 29. August. Am 3. August 1906 ist im...

den Koffer nur deshalb mitgenommen zu haben, weil sie darin die nötigen Ausweispapiere vermutet hätten; diese hätten sich von der Polizei, der sie den Koffer hätten übergeben wollen, ausblenden lassen wollen. Auf dem Wege dorthin wurden sie eingeholt, und es kam nun zu einem Handgemenge, in dem die beiden Angeklagten sich der gefährlichen Körperverletzung an dem Richter und seinen Bedienten schuldig machten. Bei dem letzten Handgemenge belagerten sie auch den von den Angeklagten hinzugezogenen Gendarmen. Die beiden Angeklagten sprechen so gut wie gar nicht deutsch, es wird daher zur Verständigung mit ihnen Herr Kaufmann Lütke als Dolmetsch hinzugezogen. Verurteilungswelt hat sich der als Richter fungierende Slowene aus dem Staube gemacht. Bei der Schlägerei zertrümmerte die Angeklagten auch ein fremdes Fahrrad. Das Urteil lautet für Hiltzow und Baputich auf je 14 Tage Gefängnis und 14 Tage Haft. — Der vorbestrafte Klempner Ernst Paul Graf erhält wegen Verletzung eines Gendarmen 3 Wochen Gefängnis. — Der Schlossermeister Paul Louis Kleiber entlich am 8. Juni in einer Schandhaft einem Tischlergesellen, als dieser seine Beche waschen wollte, das etwa 10 Mk. enthaltende Portemonnaie und ergriff damit die Flucht. Auf der Kleinen Buchhofstraße holte der Beklagnete den Dieb ein, erbielt, aber von diesem plötzlich einen heftigen Schlag auf den Kopf, brach zusammen und mußte mittels Krankenwagens fortgebracht werden; er war 3 Wochen arbeitsunfähig Kleiber befindet sich bei der Anstellung des Schlägers etwas in der Hand gehabt zu haben, gibt im übrigen aber den Sachverhalt zu. Es wird auf 4 Monate 2 Wochen Gefängnis erkannt. Die Untersuchungsfrist kommt mit 2 Wochen in Anrechnung.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen.

Handelregister. Eingetragen wurde: Die Romanbildergesellschaft, mit dem Sitz in Dresden und als Geschäftsführer der Schlossermeister Friedrich Max Waldau und die Schlossermeisterin Emma Ottilie Waldau geb. Weber, beide in Dresden, als persönlich haftende Gesellschafter und ein Kommanditist, sowie die Schlossermeisterin Emma Ottilie Waldau geb. Weber von der Bestimmung der Gesellschaft ausgeschlossen ist; — daß die offene Handelsgesellschaft Bergsträsser & Herrmann in Dresden aufzulöst, der Kaufmann Karl Alexander Herrmann in Dresden aufzulöst, die Firma fortsetzt, daß eine Kommanditistin in das Handelsgeschäft eingetreten ist und daß die Firma künftig lautet: Bergsträsser & Co. in Dresden; — die Firma K. u. P. Faust Dresden der Robert Bieweg in Dresden und als Inhaber der Kaufmann Robert Bieweg in Dresden; — daß die Firma Dresdener Strohhutfabrik Amandus Scholz in Dresden erloschen ist.

Konkurs. Zahlungsverordnungen u. s. w. Im Dresdener Amtsgericht ist: Das Konkursverfahren über das Vermögen der verheirateten Olga Amanda Dörfler geb. Böhmke hier, Johannstraße Nr. 5, 2, ist aufgehoben, nachdem der angenommene Zwangsvergleich bestätigt worden ist. — Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns (Lohnbesitzer) Bernhard Theodor Helm hier, in Firma: Carl Lamrecht, Schellenstraße 28, ist aufgehoben, nachdem der angenommene Zwangsvergleich bestätigt worden ist.

Zwangsvollstreckungen. Im Dresdener Amtsgericht ist: Das im Grundbuche für Trautenau Blatt 256 auf den Namen Ernestine Wilhelmine verzeichnete Grundstück von dem Krieger geb. Schumann eingetragene Grundbuch am 15. Oktober, vormittags 11 Uhr. Das Grundstück ist nach dem Grundbuche 4,6 Hektar groß und auf 9166 Mk. geschätzt. Es besteht aus freistehendem Wohngebäude, Nebengebäude, Hofraum und kleinem Gemüsegarten und liegt in Dresden-Trautau, Hoxdorfer Straße 2; — das im Grundbuche für Dresden, Friedrichstadt, innerhalb der Schanze, Blatt 201, auf die Namen Emma Amalie verzeichnet. Weber geb. Bräuner in Dresden, Anna Helene Bräuner in Dresden, Marie Ultima verzeichnet. Lauerer geb. Bräuner in Bautzen, des Schlossers Carl Bruno Bräuner in Leipzig, des Strampfmeisters Carl Rudolf Bräuner in Dresden, des Schuhmachers Carl Paul Bräuner in Dresden, Ida Elise Bräuner in Crediton A. Devon, England, eingetragene Grundbuch am 16. Oktober, vormittags 9 Uhr, zum Zwecke der Aufhebung der unter sämtlichen Miteigentümern bestehenden Gemeinschaft. Das Grundstück ist nach dem Grundbuche 2,8 Hektar groß, auf 78500 Mk. geschätzt, besteht aus einem Wohngebäude mit Hülshaus, Hofraum und Hofraum und liegt in Dresden-Friedrichstadt, Berliner Straße 20. Das Rektorgelände des Hülshauses ist dauernd für einen Schloßbetrieb eingerichtet; — das im Grundbuche für Rautzsch Blatt 215 auf die Namen Carl Theodor Friedrich und Edward Bruno Dietrich als Gesellschafter zu ungeteilter Hand eingetragene Grundbuch am 17. Oktober, vormittags 9 Uhr. Das Grundstück ist nach dem Grundbuche 8,6 Hektar groß und auf 61 800 Mk. geschätzt. Es besteht aus einem noch unvollendeten Wohngebäude mit Hofraum und liegt in Dresden-Rautzsch, Wallmühlerstraße 46; — das im Grundbuche für Seidnitz Blatt 227 auf die Namen des Bauunternehmers Ernst Hugo Angermann und des Maurers Friedrich Otto Adrich als Gesellschafter zu ungeteilter Hand eingetragene Grundbuch am 18. Oktober, vormittags 9 Uhr. Das Grundstück ist nach dem Grundbuche 12,1 Hektar groß, auf 42 100 Mk. geschätzt, besteht aus einem noch nicht fertiggestellten Wohngebäude nebst Hof- und Gartenland und liegt in Dresden-Seidnitz, an der Unter den Eichenstraße. — Gezeichnet ist sich die auf den 10. Oktober bestimmte Zwangsversteigerung des im Grundbuche für Rautzsch Blatt 1400 auf den Namen Heinrich Ernst Riemchen eingetragene Grundbuche Trautenau Straße 15 hier in Folge einwilliger Einziehung des Verkaufes.

Nachlassverwaltung. Das Amtsgericht hat die Verwaltung des Nachlasses der am 11. Juli 1906 in Dresden-Rautzsch verstorbenen Bertha Waidle Knecht verm. Kaiserl. Geh. Rechnungsrat Riese geb. Böhmke angeordnet und zum Nachlassverwalter den Lokalkrieger Max Riese in Dresden-R. bestellt.

Tagesgeschichte.

× **Deutsches Reich.** Im Neuen Palais bei Potsdam findet heute nachmittags 6 Uhr die Taufe des Kronprinzenlichen Sohnes statt.

× **Erzherzog Joseph** ist gestern abend in Begleitung des Generalmajors Viktor Koller und des Rittmeisters Grafen Bela Wathanyi von Budapest nach Berlin abgereist, um den Kaiser Franz Joseph bei den Tauffeierlichkeiten in Potsdam zu vertreten.

× Die Königin der Niederlande hat dem Generalleutnant von Wolffe das Großkreuz des Ordens von Oranien-Nassau verliehen.

× Die deutsche Kriegsschiffe werden der Einladung der Vereinigten Staaten von Amerika, an der internationalen Flottenschau vor Jamestown im nächsten Frühjahr teilzunehmen, entsprechen. Durch welche Schiffe sie dort vertreten sein wird, darüber ist noch keine Bestimmung getroffen. Diese Mitteilung der „Nieler Ztg.“, die an zuständigen Stelle Erfindungen eingegossen hat, widerlegt die Gerüchte, nach denen Deutschland an der Flottenchau nicht beteiligt sein sollte.

× Einige hundert verarmte Gastwirte gründeten in Rastow infolge der Biersteuer eine Einkaufs-Gesellschaft für Ober-Sachsen.

× Für den sozialdemokratischen Parteitag, der am 2. September in Mannheim beginnen soll, ist folgende vorläufige Tagesordnung festgesetzt worden: Sonntag, den 28. September, abends 7 Uhr: Vorberiankung, Konstituierung des Parteitagestages. Freitag, den 30. September, abends 7 Uhr: Bericht der Reichs- und Landeskommissionen, Wahl der Mandatsprüfungskommission. Samstag, den 1. Oktober, abends 7 Uhr: Bericht der Reichs- und Landeskommissionen, Wahl der Mandatsprüfungskommission. Sonntag, den 2. Oktober, abends 7 Uhr: Bericht der Reichs- und Landeskommissionen, Wahl der Mandatsprüfungskommission. Montag, den 3. Oktober, abends 7 Uhr: Bericht der Reichs- und Landeskommissionen, Wahl der Mandatsprüfungskommission. Dienstag, den 4. Oktober, abends 7 Uhr: Bericht der Reichs- und Landeskommissionen, Wahl der Mandatsprüfungskommission. Mittwoch, den 5. Oktober, abends 7 Uhr: Bericht der Reichs- und Landeskommissionen, Wahl der Mandatsprüfungskommission. Donnerstag, den 6. Oktober, abends 7 Uhr: Bericht der Reichs- und Landeskommissionen, Wahl der Mandatsprüfungskommission. Freitag, den 7. Oktober, abends 7 Uhr: Bericht der Reichs- und Landeskommissionen, Wahl der Mandatsprüfungskommission. Samstag, den 8. Oktober, abends 7 Uhr: Bericht der Reichs- und Landeskommissionen, Wahl der Mandatsprüfungskommission. Sonntag, den 9. Oktober, abends 7 Uhr: Bericht der Reichs- und Landeskommissionen, Wahl der Mandatsprüfungskommission. Montag, den 10. Oktober, abends 7 Uhr: Bericht der Reichs- und Landeskommissionen, Wahl der Mandatsprüfungskommission. Dienstag, den 11. Oktober, abends 7 Uhr: Bericht der Reichs- und Landeskommissionen, Wahl der Mandatsprüfungskommission. Mittwoch, den 12. Oktober, abends 7 Uhr: Bericht der Reichs- und Landeskommissionen, Wahl der Mandatsprüfungskommission. Donnerstag, den 13. Oktober, abends 7 Uhr: Bericht der Reichs- und Landeskommissionen, Wahl der Mandatsprüfungskommission. Freitag, den 14. Oktober, abends 7 Uhr: Bericht der Reichs- und Landeskommissionen, Wahl der Mandatsprüfungskommission. Samstag, den 15. Oktober, abends 7 Uhr: Bericht der Reichs- und Landeskommissionen, Wahl der Mandatsprüfungskommission. Sonntag, den 16. Oktober, abends 7 Uhr: Bericht der Reichs- und Landeskommissionen, Wahl der Mandatsprüfungskommission. Montag, den 17. Oktober, abends 7 Uhr: Bericht der Reichs- und Landeskommissionen, Wahl der Mandatsprüfungskommission. Dienstag, den 18. Oktober, abends 7 Uhr: Bericht der Reichs- und Landeskommissionen, Wahl der Mandatsprüfungskommission. Mittwoch, den 19. Oktober, abends 7 Uhr: Bericht der Reichs- und Landeskommissionen, Wahl der Mandatsprüfungskommission. Donnerstag, den 20. Oktober, abends 7 Uhr: Bericht der Reichs- und Landeskommissionen, Wahl der Mandatsprüfungskommission. Freitag, den 21. Oktober, abends 7 Uhr: Bericht der Reichs- und Landeskommissionen, Wahl der Mandatsprüfungskommission. Samstag, den 22. Oktober, abends 7 Uhr: Bericht der Reichs- und Landeskommissionen, Wahl der Mandatsprüfungskommission. Sonntag, den 23. Oktober, abends 7 Uhr: Bericht der Reichs- und Landeskommissionen, Wahl der Mandatsprüfungskommission. Montag, den 24. Oktober, abends 7 Uhr: Bericht der Reichs- und Landeskommissionen, Wahl der Mandatsprüfungskommission. Dienstag, den 25. Oktober, abends 7 Uhr: Bericht der Reichs- und Landeskommissionen, Wahl der Mandatsprüfungskommission. Mittwoch, den 26. Oktober, abends 7 Uhr: Bericht der Reichs- und Landeskommissionen, Wahl der Mandatsprüfungskommission. Donnerstag, den 27. Oktober, abends 7 Uhr: Bericht der Reichs- und Landeskommissionen, Wahl der Mandatsprüfungskommission. Freitag, den 28. Oktober, abends 7 Uhr: Bericht der Reichs- und Landeskommissionen, Wahl der Mandatsprüfungskommission. Samstag, den 29. Oktober, abends 7 Uhr: Bericht der Reichs- und Landeskommissionen, Wahl der Mandatsprüfungskommission. Sonntag, den 30. Oktober, abends 7 Uhr: Bericht der Reichs- und Landeskommissionen, Wahl der Mandatsprüfungskommission. Montag, den 31. Oktober, abends 7 Uhr: Bericht der Reichs- und Landeskommissionen, Wahl der Mandatsprüfungskommission.

× Der **französische Minister des Innern Clemenceau** behauptet im Laufe des gestrigen Nachmittags Potsdam. Nach

seiner Rückkehr nach Berlin nahm er bei Hofgarde das Diner ein und belaudete am Abend „Coffmanns Erzählungen“ in der Romischen Oper.

× **Österreich.** Die Regierung hat, nachdem die in der letzten Session vom mährischen Landtage beschlossene Wahlreform von der Krone genehmigt worden ist, die Ausführung des Landtages und die Ausschreibung von Neuwahlen in Aussicht genommen. Die Veröffentlichung eines darauf bezüglichen kaiserlichen Patentes wird in den nächsten Tagen erfolgen.

× **Italien.** Die Kammer der Municipalgarde in Rom streifen und hielten unter dem Vorhine eines sozialistischen Führers ein Meeting ab, in dem gegen das Reglement protestiert wurde. Gestalt kam nach Rom und verurteilte die Entlassung und Teilnahme der Streikenden, um sie der gerichtlichen Verfolgung entgegenzuführen.

× **Frankreich.** Inmitten des französischen Kulturkampfes erinnert der telegraphisch gemeldete Tod des Deputierten Herzogs von Broglie an die früheren Kämpfe zwischen den Republikanern und den Republikanern. War es doch der am 19. Januar 1891 in Paris verstorbenen Herzog Victor Albert von Broglie, der als eifrigster Vorkämpfer für den Republikanismus angesehen werden durfte. Er war es auch, der bei den parlamentarischen Anträgen, die am 24. Mai 1878 den Sturz Thiers' herbeiführten, eine hervorragende Rolle spielte. In dem damals neu gebildeten Kabinett übernahm er das Portefeuille der auswärtigen Angelegenheiten und später das des Innern. Der Republikanismus durfte namentlich auf die Unterstützung des früheren Herzogs von Broglie zählen, der seinerzeit auch in der Academie francaise seinen reaktionären Anschauungen Ausdruck verlieh. Am 10. März war sein Staatsrat, nachdem er am 16. Mai 1877 ein Koalitionsministerium der Rechten gebildet hatte. Bei den Neuwahlen gab damals Gambetta die Erlaubnis für den Chef der Exekutivgewalt Marquis Mac Mahon aus, sich zu unterwerfen oder sein Amt niederzulegen. Als Gambetta und die republikanische Partei siegreich aus dem Wahlkampfe hervorging, war es auch mit der Herrschaft des Herzogs von Broglie zu Ende, der seit dem Jahre 1885 ganz von der politischen Schaubühne verdrängt wurde. Die damals Gambetta, ist es in diesen Tagen Clemenceau, der den Sieg der Republikaner bei den allgemeinen Wahlen befestigte. Der nun aus seinem Schlosse im Departement Eure gemeldete Tod des Herzogs von Broglie ruft durch den Namen zugleich die Erinnerung an eines der trübsten Kapitel der inneren Politik der französischen Republik wach.

× **Spanien.** Die Lage in Santander verhärtet sich, alle Werke feiern. Die Verarmungsbedrohung verlangt die Entsendung von Militär. Aus Camargo kommen beunruhigende Nachrichten. Die Ausständigen fertigen die Grubenbahnen. Ein Dynamitlager wurde geplündert. Eine Geladene brach in Galmarchen nach Camargo auf.

× **England.** An Stelle des Kriegsministers Goldens wird dessen Sekretär Oberst Wilson an den Verstandern teilnehmen. Goldens wird in Berlin die Aufnahmen des deutschen Generalstabes studieren, um eventuell entsprechende Neuerungen einzuführen.

× **Russland.** Zum Attentat gegen Stolypin wird weiter gemeldet: Der schwer verwundete Tochter Stolypins wurde durch Professor Rawlow der erste Verband abgenommen. Die Temperatur ist gefallen. Nach Annahme Paulows ist Hoffnung vorhanden, die Patientin am Leben zu erhalten, ohne eine Amputation der geschwärtzten Beine vorzunehmen. Die Patientin sei noch so jung, daß die Knochenplastik vorgenommen werden können. Freilich würden beide Beine für immer steif bleiben. Das dreijährige Söhnchen des Ministers ist auf dem Wege vollständiger Besserung. Die übrigen drei Töchter des Ministers wurden nur durch einen Unfall getrefft. Sie hatten gerade den Mäulerunterricht in einem Saale beendet, von dem nach der Explosion keine Spur übriggeblieben ist. Hieran waren sie spazieren gegangen.

× **Ägypten.** Mit der Leitung der französischen Mission, die den Ägypten erhalten hat, im Verein mit einer englischen Mission die Abgrenzung der Gebiete zwischen dem Niger und dem Tschadsee vorzunehmen, ist Hauptmann Tilly von der Kolonialinfanterie betraut worden. Die Mission wird sich in nächster Zeit einschiffen.

Bermischtes.

× **Das goldene Taufgerät,** das seit der Taufe des nachmaligen Kaisers Friedrich III. am 13. November 1891 bei allen Taufhandlungen in der königlichen Familie in Preußen in Gebrauch ist, besteht aus zwei Stücken, aus einer Taufschüssel mit breitem Rande und einer Vertiefung in der Mitte, in der die Krone steht. Beide Gefäße sind aus silbernen Silber, der Unterlauf für die Taufschüssel aus Silber gefertigt. Um den breiten Rand der Schüssel zieht sich ein herrlich schöner Fries in getriebener Arbeit nach schillernder Zeichnung: Taufschüssel in Engels- und Kindergestalten. In der Vertiefung ist das Symbol des heiligen Geistes, die Taube, ebenfalls in erhabener Arbeit ausgeführt. Auf der Rückseite des Taufgerätes sind seit der Taufe Kaiser Friedrichs die Namen aller Tauflinge eingraviert. Die 48 Gramm schwere goldene Krone kam erst später zu dem Taufgeräth. König Friedrich Wilhelm IV. hatte sie im Jahre 1866 anfertigen lassen. Der Entwurf zu der Krone stammt von Stüler, die Zeichnung zu dem Bekleidet, einer Darstellung der Taufe Christi im Jordan, von Peter von Cornelius. Ausgeführt wurde die Krone von dem Goldschmiede des Königs, Hofschmied. Sie gehört zum Hausbesitz der königlichen Familie und wird nur auf Order des Ministers des königlichen Hauses zu jedesmaligem Gebrauche verabfolgt.

× **Ueber die Streifenfärbungen in Nürnberg** verlauten nach folgende Einzelheiten: Charakteristisch ist es, daß französischen Steine sammeln, sie in Schürzen trugen und dann den Tumulanten reisten. Mehrere Herde der berittenen Schützenmannschaft wurden verlegt. Als ein Mann einem Pferde einen Stich in den Bauch versetzen wollte, wehrte der Schütze durch einen tüchtigen Dieb diesen rohen Streich ab. Während eines großen Teils der unruhigen Nacht vor der Erste Staatsanwalt am Landgericht in dem bedrohten Fabrikbezirk amwesend. In der Fabrik war auch ein Polizeibureau eingerichtet und vier Polizeibeamte waren die Nacht hindurch mit der Vernehmung der Verhafteten (etwa 20 Personen) beschäftigt. Ein Hofkloak war auch in Fabrikbezirk provisorisch eingerichtet worden. Von den vorgeführten Personen war während der Nacht nach der polizeilichen Vernehmung etwa die Hälfte freigelassen worden, während der Rest mit dem Gefangenentransportwagen ins Untersuchungsgefängnis gebracht wurde. Rennerdingen infolge der Angaben verhafteter Personen zwei der stärksten Robanmacher, von denen namentlich der eine einen tüchtigen Denkfleiß seitens der Schützenmannschaft erhalten hatte, verhaftet. Am 15. Verurteilt wurde in der beschriebenen Vorbest, in welcher zufällig ein Arzt amwesend war, die erste Hilfe zu leisten. Die Verlegungen waren Schusswunden in die Weine, Brust- und Kopf-, Schenkel-, Hand- und Ellenbogen. Die Apotheke war angestrent bis 1 Uhr beschäftigt und als Sonnabend früh einer Schlachtstätte. Wie monatlich teilweise der Pöbel trug, beweist folgendes Vorkommnis: Ein Polizist hatte einen verwundeten betrunkenen Ergebenen behufs Anlegung eines Verbandes in die Apotheke gebracht und blieb während der Verbindung amwesend. Da verdröhnlich verurteilt wurde, in die Apotheke einzuordnen, war sie geschlossen worden. Mit den Krusen: „Hier ist auch noch ein Lump drinnen!“ wurde die Apotheke mit Steinen, Bierflaschen umgeworfen und auch der hinter dem Hauense befindliche Garten verurteilt. Die Erzeugung der Bewohner des durch die Vorkommnisse betroffenen Stadtteils dokumentiert am besten der Umstand, daß die Anwohner sich weigerten, die Verwundeten aufzunehmen. Man konnte selbst in den Arbeiterkreisen scharfe Worte der Mißbilligung der Vorgänge hören.

× **Durch einen Mauererinsturz** in Reichen bei Elbing wurde die Gastwirtin Frau Dreie verurteilt und getötet.

× **Eine verheerende Feuerkunst** vernichtete in dem Neuen Alkenhof bei Rassel neun große Wohnhäuser und zwölf Nebengebäude.

× **Der Augsburger Lehrer Stell** ist seit einigen Tagen in der Bergamella-Gruppe (Tiro) verurteilt. Die eifrigen Nachforschungen blieben vergebens. Ein italienischer Grenzposten ist verurteilt, Stell ermordet und beraubt zu haben.

× **Bei der in Reparatur befindlichen Dampfschiffe** in Vortrop stärkte das Hauptgewölbe mit dem schweren Schlußstein ein. Ein Arbeiter wurde getötet.

× **Bei stürmischem Wetter** wurde der Kapitän Müller des schwedischen Dreimasters „Jris und Kunes“ auf der Fahrt nach Hamburg von dem Großsegel über Bord geschlagen. Sofort unternommene Rettungsversuche blieben erfolglos.

× **Bei der Dampfschiffe** der englische Dampfer „Salabria“ und der deutsche Dampfer „Lindland“ zusammen. Beide Schiffe sind stark beschädigt, Menschen sind nicht zu Schaden gekommen.

Schiffsbewegungen.

Norddeutscher Lloyd. (Fortsetzung von Nr. Bremermann, General-Agentur, Bremer Straße 49.) „Göttingen“ 28. Aug. in Lissabon angel. „Köln“ 28. Aug. in Lissabon angel. „Bremen“ 28. Aug. von Lissabon abg. „Hilgoland“ 28. Aug. von Buenos Aires abg. „Bremen“ 28. Aug. von New York abg. „St. Pauli“ 28. Aug. von Lissabon abg. „Norddeutscher“ 28. Aug. von Lissabon abg. „Kronprinz Wilhelm“ 28. Aug. in New York angel.

Hamburg-Amerika-Linie. „Medienburg“, nach Westindien, 28. Aug. von Curacao abg. „Westphalen“, nach Südamerika, 27. Aug. von Lissabon abg. „Schaumburg“ 27. Aug. von St. Thomas nach Hamburg abg. „Hörbe“ 27. Aug. von Havre nach Lissabon abg. „Sardinia“ 27. Aug. in Havre angel. „Gonia“ 27. Aug. in Havre angel. „Kugler“ 27. Aug. in Rio de Janeiro angel. „St. Croix“, nach Westindien, 27. Aug. in Lissabon angel. „Victoria“, nach Havre, 27. Aug. von Lissabon abg. „Sparta“ 28. Aug. in San Francisco angel. „Sibila“ 28. Aug. in Havre angel. „Albania“, von Ostafrika, 27. Aug. in Antwerpen angel. „Catalina“, von Westindien, 27. Aug. in Lissabon angel. „Senegambien“ 27. Aug. in Hongkong angel. „Westphalen“, von Havre, 27. Aug. von Lissabon abg. „Vormund“, nach Westindien, 26. Aug. in Antwerpen angel. „Dahleburg“ 26. Aug. von Lissabon abg.

Holland-Amerika-Linie. „Veldboom“, von Rotterdam nach New York, 28. Aug. in New York angel.

Boermann-Linie. „Selena Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. von Lissabon angel. „Ernst Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. von Lissabon abg. „Carl Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. von Lissabon abg. „Frieda Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Luther Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Anna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Erna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Frieda Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Luther Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Anna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Erna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Frieda Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Luther Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Anna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Erna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Frieda Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Luther Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Anna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Erna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Frieda Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Luther Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Anna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Erna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Frieda Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Luther Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Anna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Erna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Frieda Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Luther Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Anna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Erna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Frieda Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Luther Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Anna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Erna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Frieda Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Luther Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Anna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Erna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Frieda Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Luther Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Anna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Erna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Frieda Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Luther Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Anna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Erna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Frieda Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Luther Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Anna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Erna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Frieda Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Luther Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Anna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Erna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Frieda Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Luther Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Anna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Erna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Frieda Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Luther Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Anna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Erna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Frieda Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Luther Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Anna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Erna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Frieda Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Luther Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Anna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Erna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Frieda Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Luther Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Anna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Erna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Frieda Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Luther Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Anna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Erna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Frieda Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Luther Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Anna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Erna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Frieda Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Luther Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Anna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Erna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Frieda Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Luther Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Anna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Erna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Frieda Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Luther Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Anna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Erna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Frieda Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Luther Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Anna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Erna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Frieda Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Luther Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Anna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Erna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Frieda Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Luther Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Anna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Erna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Frieda Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Luther Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Anna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Erna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Frieda Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Luther Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Anna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Erna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Frieda Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Luther Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Anna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Erna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Frieda Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Luther Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Anna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Erna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Frieda Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Luther Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Anna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Erna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Frieda Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Luther Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Anna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Erna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Frieda Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Luther Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Anna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Erna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Frieda Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Luther Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Anna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Erna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Frieda Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Luther Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Anna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Erna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Frieda Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Luther Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Anna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Erna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Frieda Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Luther Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Anna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Erna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Frieda Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Luther Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Anna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Erna Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Frieda Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Luther Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „Lucie Boermann“ auf Heimreise, 27. Aug. in Lissabon angel. „

Spreewald-Verein, Cottbus.

Jeden Sonnabend finden 1/2 tägige Spreewaldfahrten über Cottbus statt. Führer: Lehrer Paulisch, Kaufmann Hienecker, Cottbus.) Prospekt gratis u. Karten in den S. Volkischen Agentengeschäften, bei der Fa. Carl Koenigshofer & Co., Steinische Straße 5 u. der Abfahrt (2,31 R.) am Neustädter Bahnhof (II. Klasse).

English Buffet
American Bar *first class*
Voigts Wein-Restaurant
„Zur Traube“
 Bestfrequentierte Weinstuben
 Welschgasse 2 nächst der Ebnig Johann-Strasse.
 Besondere Küche. Weine erster Firmen.

Bad Berggiesshübel

zur Nachkur empfohlen. Provisette durch die Badeverwaltung.

Königl. Solbad Dürrenberg a. S.

Nahsiedende Leipzig-Corbetha. Solbäder, sowie Luft-, Sonnen- und Aufschwimmbäder. Inhalation an Graderwerken von über 1800 m Länge. Provisette kostenlos durch das Königliche Salzamt.

Hohe Altersrenten

Bei verhältnismäßig geringen Einzahlungen erwirbt man seinen Kindern durch Versicherung mit Stückerlagen bei der Sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden, Ringstraße 25, 1.

Auf eine Stückerlage von 40 Mk. für ein Kind bis zu 5 Jahren z. B. wird nach 50 Jahren eine jährlich zahlbare steigende Rente gewährt, die im Alter von 55 Jahren 16-18 Mk., von 60 Jahren 25 Mk., von 70 Jahren 40 Mk., von 80 Jahren bereits über 60 Mk. beträgt. Je mehr solche Einlagen gemacht werden, um so viel mehr erhöht sich die Rente. Dabei ist das eingezahlte Geld vollständig mündelicher angelegt. Bei der Anmeldung zum Beitritt wird nur die Vorklage eines amtlichen Geburtsnachweises gefordert.

Warnung, Zuckerkranke!

Jed. Zuckerkr. sollte, bevor er irgend etw. geg. sein Leiden unternimmt, sich e. Arzt u. d. Diät, m. ar. Erfolgen ansehn. Selbstverf. e. v. langj. schwerer Zuckerkr. v. Diät. v. Medit. gänzl. Geheilt. gratis form. laif. v. G. C. Meyer, Domburg, Schröderstr. 11.

Brennspiritus
 30 Pf. pro Liter, ca. 87 Vol. %
 31 Pf. pro Liter, ca. 90 Vol. %
 34 Pf. pro Liter, ca. 95 Vol. %
 Ueberall erhältlich.
 Centrale f. Spiritus-Verwertung G. m. b. H. Berlin W. 8.

Dr. Thompson's Seifenpulver
 Marke Schwan
 ist das beste, sparsamste, im Gebrauch billigste Waschmittel.
 Zu haben in allen besseren Geschäften.

Kissingen
 fordert den Stoffwechsel
Rakoczy weibekannt gegen Magen- und Darmstörungen, Fettsucht etc.
Maxbrunnen gegen Katarrhe der Atmungswege, Nieren-, Blasen- und Gallenstein und Nicht durch niederen Preis weitesten Kreisen als Tafelwasser zugänglich.
 Erhältlich in Dresden: In allen Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlungen, ferner in allen Apotheken u. Droger. erhältlich, wo nicht vertreten, direkter Bezug.

Gegen übeln Mundgeruch,
 Zahnweh, entzündliche Zustände des Zahnfleisches und des Mundes empfiehlt sich als Bestmittel aller Zahnwehkranker der dauernde Gebrauch von **Kaliforn-Zahnpaste** in Tuben zu 75 A. Versand nach auswärts. Nur echt mit Schutzmarke „Mutter Anna“, Königl. Hofapothek, Dresden, Georgentor.

Adolph Oehmichen,

Reitbahnstrasse 1, empfiehlt zur Oefgelt garantiert seinen **Kornbranntwein,** nach altem Verfahren hergestellt, in Original-Flaschen und angemessen, bis zur feinsten Qualitätsware „Edelkorn“. Spezialgeschäft für feine Liköre u. Kornbranntweine, Rum, Arac, Kognak etc.

S. Roeders Bremer Börsenfeder

 seit länger als 30 Jahren bekannt u. weltberühmt als **beste Schreibfeder.** Man schützt sich vor minderwertigen Nachahmungen nur, wenn man beachtet, dass jede Feder den Namen S. Roeder trägt.


 Von Sonnabend den 1. September ab steht ein Transport frisch eingetroffener **halbjähr. Ardenner Fohlen** in großer Auswahl bei mir in **Oschatz** zum Verkauf.
H. Strehle, Oschatz.

Pianos verkauft billigst zu 6, 7, 8-12 R. F. Gerold, Zahnstraße Nr. 7. Größte Auswahl am Platze.
Naturellen Weckens.
Bienenhonig, prima Qualität, Postpaket, netto 9 Rfd., inkl. Porto u. Verpackung, 8 Rfd. 75 Pfg. gegen vorherige Geldsendung oder Nachnahme. Wolf, Lehrer, Selbst d. Dörrenhof, Meißig.
Konkurs-Auktion. Am Auktions des Konkursverwalters gelangen nächsten Freitag u. Sonnabend vorm. von 9 Uhr an im Grundbuch der früh. Handelsfirma **M. Drobisch in Großenhain** die gesamten vorhand. 1. T. hochl. Salons, Wohn- u. Schlafzimm-Einricht., bestk. aus nur echt Nussbaum-Möbeln, Polstergarn, Gemälden, Spiegeln, Betten, Lamp., Uhren, Büchern, Teppichen etc. Haus- u. Wirtschaftsgegenständen all. Art gegen sofortige Barzahlung öffentl. zur Versteigerung Freitag vorm. kommen das **Pianino,** die **Saloneinrichtung,** eine große Partie **Silber- u. Goldsachen,** Porzellan aus der Kgl. Manuf. Meissen, eine gr. Badewanne etc. mit zur Versteigerung.
Karl Gutmann, Auktionator und versch. Taxator.
Maschinen-Dachziegel, naturrot und glasiert, von vorzüglichster Qualität, liefert zu billigsten Preisen
Ziegelei Döhlen bei Postchappel, Fernstr. Deuben-Postchappel 727.
Motorwagen, Solibredel, 3 1/2 HP., nur wegen Krankh. für 650 R. zu verkaufen. Jordanstraße 2, **Domaische.**
1824 HP. Auto, Opel-Darracq, Halbblausine, hochlegant, voll. kompletter Verlehnungsanlage, mit halbjährig. Fahrversicherung bedeutend unter Preis zu verkaufen. **Louis Glück,** Trager Straße 49.
Heirat. Bankbeamter in leitender Stellung, evangelisch, 33 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft einer passenden Dame zwecks Verheiratung. Witwe ohne Anhang nicht ausgeschlossen. Einblendung der Photographie erwünscht. Anonym wird nicht berücksichtigt. Verschwiegenheit Ehrensache. Off. unt. O. 9323 in d. Exp. d. Bl.
Bürsten, Pinsel und **Raumwaren** für gewerbliche Zwecke und Hausbedarf bei **J. Rüppel,** Obergraben 3 u. **Ramenser Str. 22.**

Die Heilung der Zuckerkrankheit
 ohne Diätvorschrift und ohne Stoffwechselstörungen, wie: Nierenleiden, Harnsäure, Bluthese etc. durch physikal. Heilverfahren. Günstigste Heilung. Aerztl. empfohlen. Besondere Beachtung gratis. Preis des Präparat 3 u. 4 RM. Dr. J. Schäfer, Bremen, Verhauke 11. Fabrik: Chemisch-Pharmaz. Fabrik.

Mein Ideal
 mit austauschb. Polsterung. Es ist die beste und billigste Matratze von allen bisher dagewesenen Systemen, sehr weich und leicht die Handhabung. — Großes Lager folgender **Tischler- und Polster-Möbel,** Wohnungs-Einrichtungen in jeder Preislage empfiehlt **C. Loonhardt,** Am See 31. Beste Bezugsquelle für Prontl.


 Luft- und Wasserkrissen Inhalationsapparate, Spritzen Irrigatoren, Hörrohre Spuckflaschen Thermometer Unterschieber Eisbeutel Kühl- und Wärmeparate sowie alle Artikel zur Krankenpflege **Knoke & Dressler** Königl. Hoflieferanten DRESDEN, König Johannstr.

Franenleiden, Störung, z. B. bei Garris, Götting, Braunfeld 149, Frau W. in H. dr.: „Über Kur bei großart. gew.“
Krankenfahrräder auch leihweise direkt in d. Fabrik **Söbtau,** Tharandter Straße 29.

PATENT BUREAU KRUEGER
 Auskunft frei Verwertung (ung)
 Schließstr. 2. 18.31. (Altmarkt)
 Verbands-Patentbureau.

Damentuch, Ia. Qualität, in neuesten Farben, in eleganten Blumenmustern, feinsten Stoffen für Herren u. Knaben vorzuziehend billigst jed. Maß. Prob. frei.
Max Niemer, Sommerfeld, R. 2.

Hebemaschine mit Schritten, wenig gebraucht, billig zu verkaufen. Meissen u. N. 27419 Exp. d. Bl.


 Neueste Kinderwagen in Stück verschieden einstellbaren Sportwagen sowie ähnliche Sportwagen best. direkt von der Kinderwagenfabrik **Tullus Treibbar, Grimma 24.**

Wasche mit LUHNS wäscht am besten
 Verbands-Patent-Bureau Lehmer DRESDEN, Johannes-Str. 20, Pinnascher Platz

Nervenschwäche der Männer. Ausführlicher Prospekt mit Gerichtsbescheid und ärztlichen Gutachten gegen M. 0.20 für Porto unter Kuvert. **Paul Gasson, Köln a. Rh. No. 40.**


 Solide große Bade-Wannen 12 Mt., Sitzwannen 6 Mt., **Sitzwannen 6 Mt.,** **Größen, Trompeterstr. 8.**

Alkoholfreie moussierende Weine

Trauben-Sekt I, II, do. II, II,
Apfel-Sekt I, II, do. II, II,
Waggon-Sekt, Waldmeister, do. Bittere,
 von **J. Flach & Co.,** Seestrasse, Barm. l. Fil., Berlin 80, Lieferanten der kais. Marine. In allen geeigneten Geschäften erhältlich, wo nicht durch die **Haupt-Niederlage Moritz Canzler, Dresden - A. O.,** Dreßgasse 4/6 (nächst Pirnaischer Platz), S. 4300. Versand natürlicher Mineralwasser.

Sandmandelkleien-Seife
 v. **Bergmann & Co.,** Kadebeul, gibt der Haut ein jugendliches Aussehen u. erhält dieselbe ganz weich u. elastisch. Borr. 4 Bat. 3 Stck. 50 Pf. bei: **Bergmann & Co.,** König Johann-Strasse, **Dormann Hoch, Altmarkt 5.**

Parfümerie T. Louis Guthmann.

Bohner-Wachs-Pasta
 erzeugt auf Parkett, Linoleum, Möbeln prachtvollen Glanz. **Grosse Bäckerei A. 1.**

Schloss-Str. 18
Prager-Str. 34
Bautzner-Str. 31

Von den beliebtesten **echten Cravensteiner Äpfeln**
 empfing ich die erste Sendung und empfehle dieselben zu billigsten Preisen.
C. F. Gallasch, Weissgasse 5.


Weibezahn's Hafermehl beste Kindernahrung
 Wenn Weibezahn's Hafermehl der Nahrung zugesetzt wird, genießen die Kinder vorzüglich Kräfte empfinden und seit Jahrzehnten bewährt. Niederlagen durch Plakate kenntlich.

So wird's gemacht!
 Wenn künstliche Zähne wackeln, löse sie ab, beim Sprechen herabfallen usw., dann bestreue mau sie einfach mit etwas „**Apollo-pulver-aromat.**“ (u. gefehl. Schutz 5106), dies hat sofort den gewünschten Erfolg. Per Dösche 50 Pf., nach auswärts 60 Pf. in Wästen. Erhältlich in der **Wohren-, Salomonis-, Marien-, Frauen-Konfekte-, bei Weibel & Seid** und **C. W. Kleppert.**
Büfett, reich geschmückt, billig zu vert. Große Wägenstraße 38, 1. Verantwortlicher Redakteur: **Armin Reubner** in Dresden. (Vorsprechst. 3/5-6 Uhr nachm.)

Dresdner Nachrichten. Donnerstag, 30. August 1906 Nr. 238

Börsen- und Handelsteil.

Berlin, (Verb.-Tel.) In der heutigen Börse machte sich für einzelne benutzte Werte eine beinahe überaus günstige Disposition bemerkbar. Das Hauptgeschäft entfiel auf die Canadian-Aktien, die unter dem angedeuteten Einflusse der erneuten Renouveau der Börse um 3 Prozent höher eintraten. Begründet wird diese Bewegung mit den großen Landbeständen der Canada-Gesellschaft, aus denen man auf einen besonderen Bonus für die Aktionäre rechnet. In zweiter Linie bestand für sämtliche österreichische Werte gute Nachfrage infolge der Nachrichten über die umfangreichen Materialbestellungen, die den österreichischen Industrieunternehmen seitens ihrer Regierung und anderweitig neuerdings zugegangen sind. Von heimischen Werten lagen namentlich Montanwerte recht fest. Österreichischer 1/4, Bochumer 1/4, Dortmunder und Laurahütte 1/4 Prozent besser. Große Frage bestand auch wieder für Wälder-Aktien, die auf die verbreiteten Dividendenberichte um weitere 1/4 Prozent gestiegen wurden. Ähnlich unbedeutend lagen dagegen Bankaktien, doch waren auch hier die Kurse behauptet. Von Bahnen lagen österreichische 1/4 bis 1/2 Prozent an, während Prager 1/4, Meridionalbahn 1/4 Prozent nachgaben. Schiffahrtswerte wenig verändert. Am Russenmarkt haben die offiziellen Ausstellungen der russischen Regierung keine erkennbare Wirkung ausgeübt und die Börse schloß ruhiger, aber nicht schwächer. Privatmarkt 3/4 Prozent. Der Wechselmarkt verhielt in sehr ruhiger Haltung bei kaum veränderten Preisen für Weizen, Roggen und Hafer. Die watten Meldungen aus Nordamerika wurden parallelisiert durch die letzten Preisänderungen von den europäischen Börsen. Die Weizenpreise sind in West um 10 Heller, in Ost um 5 Centimes gestiegen. In Deutschland scheint sich die Konsumfrage in Weizen zu heben; namentlich in Hamburg, wo demnach Käufe von 200,000 Hektar Weizen erwartet werden. Roggen und Hafer sind für den Weltmarkt durch die Forderungen für Kanada etwas erhöht worden. Mais ist leichter veräußert als bisher. Der Schluss der Börse war für Getreide schwächer. Weizen und Roggen billiger als gestern. Ribbald gab 30 Bq. nach. - Wetter: Schön, Westwind.

Dresdener Börse vom 29. August. Gleich wie gestern erlosch sich auch heute die Haltung der hiesigen Börse als recht fest, nur ließ sich das Geschäft mehr oder weniger an Regelmäßigkeit vermissen. Eine Ausnahme bildeten nur die Umsätze in Maschinenaktien, die wiederum einen ziemlich lebhaften Charakter trugen. So dancelte man Schubert & Solger mit 202,60 (+ 4,50%), Jahn mit 184,70 (+ 1%), Jacobi mit 80 (+ 0,75%), Kaufmann mit 198 (+ 0,75%), Schimmel mit 131 (+ 0,50%), Sandermann & Söhne mit 113 (+ 0,25%), Sächsische Woll-Gesellschaft mit 275 M. und Carl Damm mit 254 (unverändert), während für Sandermann & Söhne 336 M. (+ 6 M.), für Sied 207 (+ 1%), für Gebrüder 110 (+ 1%) und für Schöndorfer 288,76 (+ 2,25%) geboten wurden, ohne das Material herauskam. Von Industriewerten zeigten sich wieder schwach vermindert Wabener (- 6,50%), Hütten (- 2,75%), Schloß, Bergwerk (- 2%), sowie Erpfer-Stamm-Aktien (- 1%), wegen Erpfer-Börse mit 113 (+ 3%) und Verhüttung mit 148,50 (+ 2%) veräußert wurde. Von elektrischen Werten wurden Böge zu 135 (+ 2%) umgeleitet. Mögliche Vermehrung der Eisenwaren, die nur in Ost zu 45,25 (+ 0,25%) und in Ost zu 88 % Befehlswert verzeichnet. Ebenso lag Eisenwaren, von denen ein und allein Sächs. Eisenbahn zu 145,25 (+ 0,25%) höher lagen. Bei Bankaktien erzielten sich Dresdner Bankverein zu 112,75 (+ 0,50%) und 200er Bank zum gestrigen Kurs eines Besatzes. Von hiesigen Industriewerten traten Preis Schwankungen zu 228,50 (+ 2,50%), Baumwollspinnerei Sied zu 176,25 (+ 0,25%), Sächsische Maschinenbau zu 113 (+ 3%) in den Vordergrund. Metallurgische Anlagenwerte blieben fest und unverändert.

Frankfurt und Mainzer Eisenwerke. A. D. Röhre & Co. in Dresden. Wie von der Verwaltung nachstehender Seite mitgeteilt wird, ist das Unternehmen nicht in der Lage, für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende an seine Aktionäre zur Verteilung zu bringen. Der Gewinn, welcher aus der in den Vorjahren durchgeführten Geschäftstätigkeit erzielt wurde, betrug 382 000 M., wovon 170 623 M. zur Deckung der damaligen Unterbilanz, 98 601 M. zu Abschreibungen, 31 776 M. zur Deckung des Betriebesverlustes pro 1904-1906 Verwendung fanden und 61 000 M. als Saldo des Abschreibungs- und Reserve-Kontos verbleiben konnten.

Kriegsgesellschaft Charlottenhütte in Riedel. Die Verwaltung teilt mit, daß für das am 30. Juni abgelaufene Geschäftsjahr ein Reingewinn von 434 531 M. erzielt worden ist. Der Ausschüttung wird eine Dividende von 10 % vorgeschlagen. Die Ausschüttung für das neue Geschäftsjahr seien günstig. Seit 1890/1900 hatte die Gesellschaft Dividenden nicht ausbezahlt können, nachdem zuvor vorher solche von 12 und sogar 22% verteilt worden waren. 1904/05 hatte nach 1 284 349 M. Abschreibungen mit einer Erhöhung der Unterbilanz von 315 684 M. auf 1 191 985 M. abgerollt, die durch Zugabe von Aktien getilgt worden ist. Im Februar d. J. beschloß die Generalversammlung eine neue Kapitalumwandlung. Infolgedessen wurde die Restrukturierung der Berliner Börse bis auf weiteres eingestellt.

Frankfurt und Mainzer Eisenwerke. In Sachen der Bezahlung des Produktionsverlustes hat der preussische Finanzminister dem Zentralverband Deutscher Industrieller auf eine Eingabe folgendes geantwortet: Dem Zentralverband Deutscher Industrieller erwiderte ich auf die an den Herrn Staatssekretär des Reichsministeriums gerichtete, an mich abgegebene Vorstellung vom 21. Juli d. J. in dem Sinne, daß mit dem Herrn Reichskanzler, das im Hinblick auf Absatz 2 des Reichs-Berichtes vom 3. Juni d. J., der eine besondere Vorkehrung für den Fall ausweist, daß die dem Reichsminister vorgelegten Unterlagen über den Produktionsverlust, den Betrag für den nicht vom Käufer der Produktionsverluste übernommenen Betrag von dem Produktionsverlust, nicht zu beanstanden ist. Für diese Auffassung spricht auch die in der Vorstellung selbst angegebene Begründung des § 32 des Gesetzes, wonach die in Rede stehende Vorkehrung u. a. zur Erleichterung des Gewinns in der Industrie herbeigeführt ist. Die Frage, wer nach den Vorschriften des Bürgerlichen Rechts für den Produktionsverlust aufzukommen hat, wird durch das Gesetz nicht berührt.

Steigerung der Salpetersäure. Eine sensationelle, aber nicht unmaßgebliche Nachricht war nach dem „B. V.“ dieser Tage aus dem hiesigen Salpetermarkt auf dem Umwege über London eingetroffen, daß nämlich die deutsche Regierung sich genötigt sehen werde, eine außerordentlich hohe, neue Ausfuhr-Einkaufspreise - man sprach von 1 Schilling pro 50 kg - auf Salpeter zu legen. Infolgedessen wurden erste Befürchtungen über die Zukunft des Marktes laut, und die ohnehin hohen Salpeterpreise erlitten infolge umfangreicher Deckungsläufe eine weitere Steigerung bis 11,25 M. Die Nachrichten über die Folgen des Erdbebens in Chile lauten immer bedenklicher; hiernach wird die Weltproduktion mit Chile-Salpeter und in besonderer die Stromproduktion der Nitrate...

ungen sich schwieriger gestalten, als unmittelbar nach der Katastrophe angenommen war, und daß auch in dem Maße, daß es sich behauptet, daß die Salpeterpreise sich unbedeutend erhöhen werden. Wenn aber in Zukunft ein allmähliches Sinken der Salpeterpreise zu erwarten ist, so würde dadurch eine gewisse Milderung der Lage der Salpeterindustrie zu erwarten sein. Über die Salpeterindustrie im allgemeinen ist zu sagen, daß die Salpeterindustrie in Europa im Jahre 1904 1 200 000 T., im Jahre 1905 ungefähr 1 300 000 T. betragen (im Jahre 1904 1 200 000 T.), im Jahre 1905 ungefähr 1 300 000 T. betragen (im Jahre 1904 1 200 000 T.), im Jahre 1905 ungefähr 1 300 000 T. betragen (im Jahre 1904 1 200 000 T.).

Italienische Meridionalbahn. In der jüngsten Generalversammlung genehmigten die Aktionäre nachträglich den bereits vorgeschlagenen Kauf der Gesellschaften durch den Staat. Strang eine Erklärung der Verwaltung über die Zukunft der Gesellschaft, um die Aktionäre endlich auch offiziell darüber auszuklären, in welcher Weise ihre Kapitalien nach Auflösung des bisherigen Gesellschaftsvertrages angelegt werden sollen, wurde dagegen nicht gemacht. Das hätte um so mehr bei dieser Gelegenheit geschehen sollen, als gegen die Bildung der Verwaltung von verschiedenen Seiten energische Einsprüche laut geworden sind. Man wendet vor allem ein, daß der Betrieb eines alten Eisenbahnnetzes ein viel weniger rentables Unternehmen bildet, als die von der Verwaltung ins Auge gefasste neue industrielle Tätigkeit. Die Verwaltung überreichte jedoch dagegen, wie man der „Pr. Z.“ schreibt, die technische Organisation, ihre Organisation und ihre Verbindungen als Aktionäre zu betraden, die sie nicht nach Liquidation einfach verkaufen will. Es ist aus Meridionalbahnen ein vereinigter Vorstoß ausgeht, die Meridionalbahn möge mit ihrem Kapitalien ein Unternehmen bilden, das die Aktionäre unterhalten und deren Aktien für umsonst unter ihre Aktionäre verteilen soll. Die Dividende auf die Aktien der Meridionalbahn würde dann durch die Staats-Kapitalien zu 20% M. pro Aktie, die noch nicht leicht zu realisieren wäre, während diejenigen Aktionäre, die ihr Kapital nicht gern in industrielle Unternehmen anlegen, die Liquidation vorziehen könnten. Jedenfalls ist es wünschenswert, daß die Verwaltung die Aktionäre, denen es in Deutschland noch eine große Anzahl gibt, nicht vor ein fact accompli stellt, sondern ihre Pläne offen, um eine Stellungnahme der Aktionäre zu ermöglichen, und daß sie vor allem beim Erwerb neuer Objekte sich nicht durch Rücksichten auf Vertrieben, die unmittelbar oder mittelbar in der Verwaltung von Einfluss sind, leiten läßt.

Die heute stattgehabte Subskription auf die Aktien der Banca Generala Romana in Rom wurde wegen bedeutender Ueberschreitung bald nach Eröffnung geschlossen.

Der Warenhaus Magasin du Printemps in Paris hat die „Pr. Z.“ zufolge in dem am 31. Juli beendigten ersten Geschäftsjahr unter der neuen Leitung einen Reingewinn von 3 200 000 Franc erzielt. Die Dividende beträgt für die Vorjahre 15 Franc, für die gegenwärtigen 16 Franc, 60 Centimes. Das Unternehmen, das ursprünglich mit einem Aktienkapital von 25 Millionen Franc. arbeitete, mußte im Juli vorigen Jahres einer Sanierung unterworfen werden. Wie nach ermitteltem Bericht, war sein Begründer und erster Direktor Jaligny ein bekannter Geschäftsmann am Pariser Geldmarkt. An diesem erbt er im Sommer vorigen Jahres seine Stelle von etwa 15 Millionen Franc, durch die auch die „Magasin du Printemps“ fast in Liquidation stand, wurde wieder. Das Aktienkapital des Warenhauses wurde infolgedessen von 25 auf 14 Millionen herabgesetzt.

Berliner Kautschuk-Produktionshof, den 29. August. Amlier Bericht der Direktion. Zum Verkauf standen: 437 Rinder, 2409 Schafe, 1231 Schweine, 11 428 Schafe. Käber: a) feine Rind- und beste Saukäber 88-90, b) mittlere Saukäber und gute Saukäber 77-84, c) geringe Saukäber 65-74, d) ältere, geringe Saukäber (Kessler) 67-74, e) Mastkälber und junge Mastkälber 94-97, f) ältere Mastkälber 77-82, g) mäßig gemästete Hammel und Schafe (Herschkäse) 67-74, h) vollstehende der feineren Rassen und deren Kreuzungen bis 17. Tage alt, 220-250 Pfund, lammer 75, b) schwerer, 280 Pfund, und darüber (Käber) 70-71, c) Schlachtkühe 65-69, d) geringe erwachsene 67. Verkauf und Tendenz: Von Wirtschaftstieren blieben ungefähr 75 Stücke unverkauft. Der Rindhandel gestaltete sich langsam; es wird nicht ganz unterverkauft. Von den Schafen fanden etwa 1000 Stück Absatz. Der Schweinehandel verlief glatt und wurde geklärt.

Handelskurse. Reichsbank 4 1/2 Proz. Lombardbank 5 1/2 Proz. Berliner Bank 3 Proz. Preuss. Bank 3 1/2 Proz. London 3 1/2 Proz. Paris 3 1/2 Proz. Belgien 3 1/2 Proz. Wien 4 1/2 Proz.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Gold, Silber, Kupfer, Zinn, etc.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Germanen, Ungar, Kredit, etc.

Berlin, 29. August. Getreidebericht. Weizen: per September 172,75, per Oktober 173,50, per Debr. 175, - , einm. (Schw.) - 170,50, per September 168,75, per Oktober 169,75, per Debr. 167,75, - 167, - , per September 148,75, per Debr. 150,75, matter. - 161, - (amerik. Weiz.): per September 128,75, per Debr. 127,75, sehr bill. - 140, - (Rübl.): per Oktober 69,50, per Debr. 68,00, per August - , - , bill.

Schlusskurse der Berliner Börse.

Large table of stock market closing prices for various companies and sectors, including Berlin, Meckl., and various international markets.

Table of exchange rates for various currencies and commodities, including Japan, Indes, and others.

Schwach. Der August 18,75, per Septbr. 18,65, per Oktober 18,40, per Debr. 18,20, per März 18,50, per Mai 18,65, - , Raffee. (Berliner-Bericht). Good average Santos. Tendenz: Stetig. Per September 39,00, per Debr. 38,75, per März 38,25, per Mai 38,75. Hamburg, 29. August. (Stettin-Bericht.) Stettin rubia. Tendenz: Stetig. Stettin 175-180. Bremen rubia, tendenz: Stetig. Bremen 175-180. Hamburg rubia, tendenz: Stetig. Hamburg 175-180. London rubia, tendenz: Stetig. London 175-180. Paris rubia, tendenz: Stetig. Paris 175-180. Wien rubia, tendenz: Stetig. Wien 175-180. Berlin rubia, tendenz: Stetig. Berlin 175-180. Frankfurt rubia, tendenz: Stetig. Frankfurt 175-180. Leipzig rubia, tendenz: Stetig. Leipzig 175-180. Breslau rubia, tendenz: Stetig. Breslau 175-180. Danzig rubia, tendenz: Stetig. Danzig 175-180. Königsberg rubia, tendenz: Stetig. Königsberg 175-180. Glogau rubia, tendenz: Stetig. Glogau 175-180. Oppeln rubia, tendenz: Stetig. Oppeln 175-180. Posen rubia, tendenz: Stetig. Posen 175-180. Lublitz rubia, tendenz: Stetig. Lublitz 175-180. Glogau rubia, tendenz: Stetig. Glogau 175-180. Oppeln rubia, tendenz: Stetig. Oppeln 175-180. Posen rubia, tendenz: Stetig. Posen 175-180. Lublitz rubia, tendenz: Stetig. Lublitz 175-180.

Dresdener Nachrichten. 20. August 1906. Nr. 228

Advertisement for Gebr. Arnhold, Bankhaus, Waisenhausstrasse 20, Hauptstrasse 38. Services include An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen etc., Annahme von Geldern zur Verzinsung mit 2 1/2-4% spesenfrei, Vermietung von einzelnen unter alleinigem Verschluss der Vermieter stehenden Safes in unseren nach den neuesten Erfahrungen im feuer- und diebessicheren Gewölbe erbauten Stahlkammern, zur Aufbewahrung von Wertgegenständen aller Art, wie: Effekten, Urkunden, Schmuck etc.

Advertisement for Offene Stellen. Stadt-Heisender. Ihr Schermentech bei festem Gehalt fortgeführt. Aufwärt. Offert. Nr. 3438 in die Exped. d. Bl.

Advertisement for Reparatur. Ein Braunschweig, Musikwagen und Automatenhaus sucht einen ordentl. u. fleiß. Reparatur f. alle in einem gr. Geschäft vorkommend. Reparaturen (Klavier, Orgel, etc.). Herren, nicht unter 24 J. alt, welche schon solche Stellen inne hatten, gute Zeugnisse und auf dauernde Stell. rekrutieren, wollen ihre Adr. mit Nr. 3447 an die Exped. d. Bl. zur Weiterbeförderung niederlegen. NB. Ang. über bisher. Tätigkeit, Alter u. Gehaltsanpr. erwünscht.

Advertisement for Bau- und Gasschlosser. wird sofort gesucht Friedrich-Wied-Strasse 1. Kommis-Gesuch. 1. Okt. er. suche für m. Küchengeräte, Dien- u. Gutsverwalter sowie für Kontorarbeiten einen jungen Mann nicht unter 18 Jahr. Aug. Woldem. Döhltsch, Stiefa.

Advertisement for Suche. ben 1. Oktober ein einfaches, beschriebenes Stubenmädchen. von 15-20 Jahren, das ein 8jähr. Mädchen täglich zur Schule bringen muß und dessen Schularbeiten beaufsichtigen kann. Vorstellung erwünscht. Rittergut Hermsdorf bei Döbeln.

Advertisement for Köchin. Eine perfekte, selbständige Köchin oder Kochknechtin zur Leitung und Führung einer besseren und groß. Restaurationsküche (Zahres-Stellungen) und eine. Mamsell. für kalte Küche werden jetzt oder später gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften, Gehaltsanpr., wenn möglich mit Bild, Alter und näheren Angaben beifügen die Exped. d. Bl. unter Z. 3331.

Advertisement for English Governess. with music eventually drawing and painting wanted for two girls aged 13 and 10 years. Country near big town. Salary between 60 and 80 Mk. Write to Mdme. de Schoeller a See am Mondsee Marlenau, Austria. Suche eine tüchtige selbst. Wirtschafterin. Gehaltsanpr. u. Zeugnisabschr. Brelling, Dom. Wichwitz b. Altenburg, S.-A. Schnellermädchen gesucht. Bildhauer Str. 12, 2, Eingang Querstraße.

